

Zwischenbericht

des Konzerns
zum 30. Juni 2019



**Kulmbacher Brauerei
Aktien-Gesellschaft,
Kulmbach**

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

Branchenentwicklung und Entwicklung der Geschäftsfelder

[Th]	1.1.-30.6.19	1.1.-30.6.18
Bier ¹	1.155	1.155
AfG	476	474
Getränkeabsatz	1.631	1.629

Der Bierausstoß der deutschen Brauereien lag per Mai gegenüber den ersten fünf Monaten des Vorjahres mit -1,1 Prozent zurück.² Dabei konnten alkoholfreie Biere und Biermischgetränke ihre Position im deutschen Biermarkt weiter ausbauen. Die Bierabsatzmenge des Kulmbacher Konzerns übertrifft ohne Berücksichtigung der Lohnfertigungsmengen mit +0,1 Prozent die Vorjahresabsatzmenge leicht.

Die Entwicklung auf dem deutschen Biermarkt ist unverändert im volumenstärksten Segment Handel von einem anhaltenden preisgetriebenen Wettbewerbsumfeld mit hoher Aktionsfrequenz insbesondere der nationalen Pils- und Weißbier-Brauereien geprägt. Dabei werden die Pilsbiere mit einem Aktionsanteil von über 70 Prozent bzw. die Weißbiere mit einem Aktionsanteil von über 50 Prozent verkauft. Der Handel als die absatz- und umsatzstärkste Vertriebspartei in der Kulmbacher Gruppe erzielt trotz dieser schwierigen Lage und geringerer Aktionsquoten einen Absatzmengenwachstum beim Bier von +1,8 Prozent.

Im Bereich der Gastronomie nimmt die Anzahl der Gastronomiebetriebe insbesondere in den ländlichen Regionen stetig ab. Im Wesentlichen tragen hierzu Personalmangel, Geschäftsaufgaben aus Altersgründen, veränderte Trinkgewohnheiten und der demografische Wandel bei. Der durchschnittliche Getränkeabsatz pro Gastronomie-Objekt entwickelt sich nachhaltig rückläufig. Neben dem Absatzkanal Gastronomie der Kulmbacher Brauerei verzeichnet auch der Export eine Entwicklung unter Vorjahr. Sie resultiert aus der Umstellung des Sortiments bei einem konzernabhängigen Getränkefachgroßhändler in Italien.

Bei der Markenentwicklung zeigten unsere Wachstumsmarken Mönchshof und Kapuziner gegenüber

dem Vorjahr überdurchschnittliche Absatzmengenwachstum. Diese können die rückläufige Entwicklung der anderen Eigenmarken auffangen, sodass die gesamte Absatzmengenentwicklung einen leichten Zuwachs von +0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet.

Ein nachhaltig positiver Trend zeigt sich bei den alkoholfreien Bieren und Biermischgetränken insbesondere aufgrund gestiegener Sommertemperaturen durch die klimatischen Veränderungen. Weiterhin erfreuen sich handwerklich hergestellte Bierspezialitäten wie die Mönchshof-Bierspezialitäten im 9 x 0,5-Liter-Kasten zunehmender Beliebtheit und liegen im Trend. Der Erfolgskurs der alkoholfreien Biere wie „Kapuziner Weißbier Alkoholfrei“, „Kulmbacher Alkoholfrei 0,0 %“, „Mönchshof Naturtrüb's Alkoholfrei“ oder alkoholreduzierten Biermischgetränken wie „Mönchshof Natur Radler“ setzt sich weiter fort. Ab Februar 2019 wurde unser Sortiment um das alkoholfreie Radler „Mönchshof Natur Radler Alkoholfrei 0,0 %“ erfolgreich ergänzt. Der Markt für Bierspezialitäten, Biermischgetränke und alkoholfreie Biere zeigt sich in den letzten Jahren bei steigender Nachfrage wertmäßig in einer sehr stabilen Verfassung und widersetzt sich damit dem Wettbewerbsdruck des nationalen Pilsmarktes. Die alkoholfreien Biere und alkoholfreien Biermischgetränke der Kulmbacher Gruppe erzielen in der ersten Geschäftsjahreshälfte eine Absatzmengensteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von +35,5 Prozent.

Im Geschäftsfeld der alkoholfreien Erfrischungsgetränke erreicht die Kulmbacher Gruppe einen Absatzmengenwachstum von +0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dieses Geschäftsfeld dominieren die Handelsmarken der Discounter beim Getränkeverkauf vor allem bei Mineralwasser und Limonaden wegen des deutlichen Preisvorteils gegenüber den Markenherstellern. Aber auch qualitativ hochwertige Produkte, wie unsere Marke Bad Brambacher, erfreuen sich einer zunehmenden Nachfrage, vor allem unsere Garten-Limonaden in der Glas-Mehrwegflasche werden vermehrt nachgefragt. Die Erfri-

¹ ohne Lohnproduktion und -abfüllung

² Die aktuellen Absatzzahlen der deutschen Brauereien per Juni 2019 lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Zwischenberichts noch nicht vor.

schungs- und Wellnessgetränke von Bad Brambacher in der 0,5-Liter-PET-Flasche haben sich trotz der höheren Preisstellung im Markt etabliert. Die Bad Brambacher Erfrischungsgetränke werden mit natürlichem, natriumarmem Mineralwasser hergestellt. Die Fokussierung auf natürlich hergestellte Produkte ohne künstliche Zusatzstoffe wird von den Kunden zunehmend honoriert. Unsere Produktlinie „Garten-Limonade“ steht für höchste Qualität und zeigt im Mehrweg-Glasgebinde ein überproportionales Wachstum. Insgesamt liegt die Absatzmenge unserer Marke Bad Brambacher um +0,2 Prozent über der Vorjahresmenge.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ist insbesondere von dem zum 1. Januar 2019 neu anzuwendenden Rechnungslegungsstandard IFRS 16 für Leasing-Geschäfte beeinflusst. Dabei werden Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating Leasing-Verhältnisse qualifizierten Verträgen mit dem entsprechenden Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert. Gegenläufig werden diese auf der Aktivseite als Nutzungsrechte ausgewiesen. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgt nach dem modifizierten Ansatz, die Anpassung der Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurde dementsprechend nicht vorgenommen.

Die Kulmbacher Gruppe erzielt nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 ein Unternehmensergebnis in Höhe von T€ 3.303, das aufgrund der vorrangig witterungsbedingten geringeren Absatzmengenwachse unter dem Vorjahreswert (T€ 4.141) liegt. Das Ergebnis je Aktie valutiert mit 0,98 €/Aktie unter dem Vorjahr (1,23 €/Aktie). Das operative Ergebnis (EBIT) verringert sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von T€ 5.912 auf T€ 4.991.

Die Umsatzerlöse steigen im Wesentlichen aufgrund der zum 1. November 2018 durchgeführten Preiserhöhung für alle regionalen Pilsbiere der Kulmbacher Gruppe und des Absatzmengenwachses bei der Marke Mönchshof von T€ 110.467 im Vorjahreszeitraum auf T€ 112.846. Die sonstigen betrieblichen Erträge (T€ 4.333) liegen aufgrund geringerer Anlagenverkäufe unter dem Vorjahreswert (T€ 4.705). Der Materialaufwand entwickelt sich mit

T€ 41.006 im Wesentlichen aufgrund höherer Rohstoff- und Energiekosten über dem Vorjahr (T€ 40.607). Der Personalaufwand (T€ 27.093) steigt aufgrund von Lohn- und Gehaltserhöhungen und einer höheren Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr (T€ 25.213). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (T€ 13.929) steigen gegenüber dem Vorjahr um 43,4 Prozent (T€ 9.710), dabei entfallen auf die Abschreibungen von Nutzungsrechten in 2019 nach IFRS 16 T€ 4.135. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen T€ 33 (Vorjahr: T€ 191). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei T€ 31.060 nach T€ 34.728 im Vorjahr. Die Bilanzierungsänderung nach IFRS 16 führt zu einer Reduzierung beim Materialaufwand und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 4.355.

Die Entwicklung der drei wesentlichen Aufwandskategorien bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

[T€]	1.1.-30.6.19	1.1.-30.6.18
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	19.506	23.436
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	4.559	4.253
Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen	6.996	7.038
	31.091	34.727

Die Bilanzsumme ist zum 30. Juni 2019 gegenüber dem 31. Dezember 2018 von T€ 177.313 auf T€ 204.872 um 15,5 Prozent gestiegen. Die langfristigen Aktiva erhöhen sich um 23,7 Prozent auf T€ 138.806 (31. Dezember 2018: T€ 112.196) insbesondere wegen des IFRS 16-Effekts in Höhe von T€ 30.459. Die kurzfristigen Vermögenswerte steigen um 1,5 Prozent primär aufgrund der saisonbedingt gestiegenen Forderungen. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 aufgrund der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2018 mit 1,00 € und eines Bonus von 0,50 € je Stückaktie von T€ 78.795 auf T€ 77.059 verringert. Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 80,4 Prozent auf T€ 51.711 (31. Dezember 2018: T€ 28.662); der IFRS 16-Effekt beträgt T€ 23.021. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erreichen T€ 76.102 (31. Dezember 2018: T€ 69.856), dabei wirkt sich die erstmalige Anwendung des IFRS 16 mit T€ 7.587 aus. Die Eigenkapitalquote geht von 44,4 Prozent per 31. Dezember 2018 auf 37,6 Prozent per 30. Juni 2019

zurück, was wesentlich auf die Bilanzierungsänderung nach IFRS 16 zurückzuführen ist.

[T€]	1.1.-30.6.19	1.1.-30.6.18
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.243	1.882
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.749	-7.582
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.383	-4.263
Saldo der Cashflows	-11.889	-9.963

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit liegt aufgrund der gegenüber dem Vorjahr positiven Effekte aus den höheren Abschreibungen infolge der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 bei T€ 3.243 nach T€ 1.882 im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt aufgrund der gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Investitionen bei technischen Anlagen und Mehrweggebinden T€ -5.749 nach T€ -7.582 im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf T€ -9.383 nach T€ -4.263 im Vorjahreszeitraum und enthält im laufenden Geschäftsjahr die Abflüsse zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16.

Investitionen

Die Investitionen der Kulmbacher Gruppe erreichen zum 30. Juni 2019 T€ 7.287 nach T€ 9.710 im Vorjahreszeitraum. Von den Investitionen entfallen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen T€ 6.491 (Vorjahr: T€ 9.213). Die größten Investitionsprojekte betreffen die Erneuerung der Abwasser- aufbereitungsanlage am Standort Kulmbach sowie die Anschaffung von Mehrweggebinden für unsere Wachstumsmarken. Sonstige Ausleihungen wurden in Höhe von T€ 796 (Vorjahr: T€ 497) ausgereicht. Die Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen betragen T€ 1.538 nach T€ 2.128 im Vorjahr.

Mitarbeiter

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg unserer Unternehmensgruppe sind qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

	1.1.-30.6.19	1.1.-30.6.18
Gewerbliche Arbeitnehmer	481	461
Angestellte	405	400
Auszubildende	58	59
Beschäftigte ¹⁾	944	920

1) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt inkl. Teilzeitkräfte

Ausblick, Risiken und Chancen

Die Chancen- und Risikosituation der Kulmbacher Gruppe hat sich seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 nicht wesentlich verändert. Die dort getroffenen Aussagen zu den unternehmerischen Chancen und Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

Die Risiken sind vor dem Hintergrund des bestehenden effizienten Risikomanagementsystems für unsere Unternehmensgruppe beherrschbar, transparent und gefährden aus heutiger Sicht nicht den Fortbestand der Unternehmensgruppe. Es sind auch keine Ereignisse von besonderer Bedeutung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 eingetreten.

Die Wettbewerbssituation auf dem deutschen Biermarkt wird aufgrund vorhandener Überkapazitäten und der geänderten Trinkgewohnheiten vor allem bei den Anbietern von Pilsbieren unverändert anhalten und den Brauereien wenig Spielraum zur Verbesserung ihrer Ertragslage aufgrund sich abzeichnender Kostensteigerungen lassen. Insbesondere mit unseren Biermarken Sternquell und Braustolz stehen wir nach der zum 1. November 2018 für alle Pilsmarken der Kulmbacher Gruppe durchgeführten Preiserhöhung in einem harten Verdrängungswettbewerb auf dem ostdeutschen Biermarkt. Als Anbieter von Bierspezialitäten im Bügelverschlussgebilde können wir uns vornehmlich mit unserer Wachstumsmarke Mönchshof diesem Preis- und Wettbewerbsdruck weitgehend entziehen. Aufgrund unserer Produktstrategie bestehen gute Entwicklungsperspektiven, um Absatz- und Umsatzzuwächse bei alkoholfreiem Bier, Biermischgetränken und regionalen Bierspezialitäten zu erzielen, die dem Preisdruck der nationalen Massenanbieter entgegenwirken. Die Kulmbacher Gruppe befindet sich aufgrund ihres breiten Spezialitätenortiments und einer den Kundenwünschen entsprechenden Gebinde- und Verpackungspolitik mit kleineren Verkaufseinheiten in einer unverändert guten Ausgangsposition. Wir sind bestrebt weitere

nachhaltige Zuwächse bei unseren qualitativ hochwertigen Bierspezialitäten, alkoholfreien Bieren sowie innovativen Biermischgetränken zu erreichen, die in der Kulmbacher Gruppe unverändert zum Vorjahr einen Absatzmengenanteil von 16 Prozent einnehmen und zu dem guten operativen Ergebnis beitragen. Wesentliche Herausforderungen für 2019 bestehen in der Ausweitung der Distribution unserer Wachstumsmarken, die konsequente Produkteinführung von „Mönchshof Natur Radler Alkoholfrei 0,0 %“ sowie die Integration der Marke Kitzmann in das Markenportfolio.

Ziel ist es, im laufenden Geschäftsjahr unser Markenportfolio mit unseren Wachstumsmarken, Bierspezialitäten, Biermischgetränken und alkoholfreien Bieren weiter voran zu bringen, Absatzpotentiale zu erschließen und die Umsatz- und EBIT-Entwicklung auch künftig auf einem hohen Niveau zu halten. Die für 2019 prognostizierten finanziellen Ziele für Umsatz, EBIT und Cashflow bleiben bei einem planmäßigen Geschäftsverlauf in der zweiten Geschäftsjahreshälfte realisierbar.

Kulmbach, im Juli 2019
Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

[T€]	1.1.-30.6.19	1.1.-30.6.18
Umsatzerlöse	112.846	110.467
Sonstige betriebliche Erträge	4.333	4.705
Bestandsveränderung	831	958
Materialaufwand	-41.006	-40.607
Personalaufwand	-27.093	-25.213
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-13.929	-9.710
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.060	-34.728
Operatives Ergebnis	4.922	5.872
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen	69	46
Zinserträge	4	54
Zinsaufwendungen	-347	-140
Sonstiges Finanzergebnis	33	0
Ergebnis vor Steuern	4.681	5.832
Ertragsteuern	-1.378	-1.691
Ergebnis der Periode	3.303	4.141
Anzahl der Aktien in St.	3.360.000	3.360.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,98	1,23

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

[T€]	1.1.-30.6.19	1.1.-30.6.18
Ergebnis der Periode	3.303	4.141
Neubewertung Pensionsrückstellungen	0	0
Ertragsteuereffekt	0	0
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	0	0
Gesamtergebnis der Periode	3.303	4.141

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2019

[T€]	30.6.19	31.12.18	30.6.18
AKTIVA			
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	2.823	3.640	6.187
Nutzungsrechte	30.459	0	0
Sachanlagen	98.933	101.426	98.895
At Equity bewertete Anteile	581	581	556
Finanzanlagen	5.890	6.429	4.288
Aktive latente Steuern	120	120	835
	138.806	112.196	110.761
Kurzfristige Aktiva			
Vorräte	16.061	14.597	16.209
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.341	16.860	26.608
Kurzfristige Finanzanlagen	2.069	2.159	1.563
Steuererstattungsansprüche	17	86	5
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	8.540	8.488	6.651
Liquide Mittel	11.038	22.927	8.246
	66.066	65.117	59.282
SUMME AKTIVA	204.872	177.313	170.043
[T€]	30.6.19	31.12.18	30.6.18
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	8.600	8.600	8.600
Kapitalrücklagen	31.019	31.019	31.019
Gewinnrücklagen	37.440	39.176	34.724
	77.059	78.795	74.343
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.204	3.451	3.723
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	23.021	0	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	492	511	513
Pensionsrückstellungen	14.403	14.685	13.422
Übrige langfristige Rückstellungen	1.384	1.384	1.280
Passive latente Steuern	9.207	8.631	8.753
	51.711	28.662	27.691
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.326	1.436	1.559
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	7.587	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.246	20.970	14.019
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.273	11.337	13.437
Kurzfristige Rückstellungen	37.368	34.290	38.319
Steuerverbindlichkeiten	302	1.823	675
	76.102	69.856	68.009
SUMME PASSIVA	204.872	177.313	170.043

Auf einen Blick

Finanzkennzahlen im Konzern		1.1.-30.6.19	1.1.-30.6.18	Veränderung in %
Ergebnis				
Getränkeabsatz ¹⁾	Thl	1.631	1.629	0,1
Umsatzerlöse	T€	112.846	110.467	2,2
EBITDA ²⁾	T€	18.920	15.628	21,1
Abschreibungen ³⁾	T€	-13.929	-9.710	43,5
EBIT ⁴⁾	T€	4.991	5.918	-15,7
Ergebnis der Periode	T€	3.303	4.141	-20,2
Ergebnis je Aktie	€	0,98	1,23	-20,5
Bilanz				
Bilanzsumme	T€	204.872	170.043	20,5
Eigenkapital	T€	77.059	74.343	3,7
Eigenkapitalquote	%	37,6	43,7	-14,0
Investitionen ³⁾	T€	6.491	9.213	-29,5
Aktie				
Aktien	Anzahl	3.360.000	3.360.000	0,0
Schlusskurs	€	69,00	62,00	11,3
Marktkapitalisierung	Mio. €	232	208	11,3

1) ohne Lohnproduktion und -abfüllung

2) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

3) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis und Ertragsteuern